

Liebe Freunde der Wiener Klassik,

unsere große Konzertreihe konnte in Bonn im vergangenen Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Auch in den anderen Städten, in denen die Klassische Philharmonie Bonn regelmäßig gastiert, rückt dieses Jubiläum in greifbare Nähe. Bestärkt von dieser großen Akzeptanz setzen wir auch in der kommenden Spielzeit das Erfolgsrezept feinfühlig kuratierter Konzertabende rund um den programmatischen Schwerpunkt der Wiener Klassik fort. Da die Nachwuchsförderung seit jeher eine zentrale Rolle bei der Klassischen Philharmonie Bonn spielt, freuen wir uns in diesem Jahr besonders auf die Kooperationen mit dem Internationalen Mozartwettbewerb des Mozarteum Salzburg und der Telekom Beethoven Competition Bonn. Die jungen und hochmotivierten Preisträger dieser Wettbewerbe erhalten die Möglichkeit, sich in den ersten Konzertsälen Deutschlands zu präsentieren und Publikum wie Orchester von ihren Fähigkeiten zu überzeugen. Es verwundert nicht, dass sich heute bspw. bei den Berliner Philharmonikern und Münchner Philharmonikern und etlichen anderen renommierten Orchestern weltweit Musiker finden, die bei der Klassischen Philharmonie Bonn ihre Karriere begonnen haben.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Konzerten. Ihre Klassische Philharmonie Bonn



Der **Internationale Mozartwettbewerb** der Universität Mozarteum zählt zu den großen Musikwettbewerben weltweit. Für viele der jungen und hochtalentierten Musiker war die Teilnahme an diesem Wettbewerb ein wichtiger Impuls und oft ein Sprungbrett zur künstlerischen Weltkarriere. Die letzten Preisträger der Sparten Violine und Klavier aus dem Jahr 2016 werden uns für das November- und Märzprogramm begleiten.

Die **International Telekom Beethoven Competition Bonn** ist ein international renommierter Klavierwettbewerb, der alle zwei Jahre von der Deutschen Telekom veranstaltet wird und sich als Begegnungsstätte von vielversprechenden jungen Pianisten in der Geburtsstadt Ludwig van Beethovens versteht. Der nächste Wettbewerb findet vom 1.-9. Dezember 2017 statt, wobei der erste Preisträger uns bei unserem Februarprogramm begleiten wird.



in Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg



BONN

Mit Programmeinführung!
Jeweils 17:15 Uhr

DIENSTAG, 3. OKTOBER 2017, 18:00 UHR

JOHANNES BRAHMS

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Brahms spürte, wie er selbst zugab, bei dem Gedanken eine Sinfonie zu komponieren, den „Riesen Beethoven hinter sich marschieren“. Sein erster Versuch, der großartiges sinfonisches Material zeigte, schenkte uns ein Konzert von nie gehörter Symbiose von Klavier und dem sinfonisch auftrumpfenden Orchester. Berühmt wurde sofort der 2. Satz, als ausdrucksreiches Stimmungsbild angelegt, gefolgt von einem schwingvollen Finale.

Ekaterina Litvintseva - Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 („Pastorale“)

Beethoven war ein kompromissloser Verfechter der „absoluten Musik“. In seiner beim Publikum hochgelobten 6. Sinfonie, der „Pastorale“, wurde er zum ersten Mal seiner Maxime untreu. Mit seinen Satzüberschriften leitet er den Hörer in die Landpartie, an die lauschige Stelle eines Bachufers, lässt die Paare tanzen, vor dem Gewitter fliehen und mit einem Hirten-gesang den Ausflug beenden.

SONNTAG, 5. NOVEMBER 2017, 18:00 UHR

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Concerto grosso G-Dur op. 6 Nr. 1

Händels Concerti grossi sind ein bunter Strauß von musikalischen Ideen, also kein Problem beim Aussuchen. In seinen Jahren, die er in Italien verbrachte, lernte er Melodien aufzunehmen, während in Deutschland die Meister des Barock Themen noch polyphon mit großer Kunstfertigkeit verarbeiteten.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klavierkonzert Nr. 17 G-Dur KV 453

Die unsterblichen Klavierkonzerte gehören zum Schönsten, was uns Mozart geschenkt hat. Er schrieb die meisten zum Eingegebenen bei seinen „Akademien“. Sein größter Verdienst in der Entwicklung der Gattung Klavierkonzert ist ein deutliches Hervorheben des virtuoson Klavierparts neben einer nicht nur dienenden Mitwirkung des Orchesters. Das Konzert G-Dur hat eine Sonderstellung wegen seines überquellenden Melodienreichtums.

Saskia Giorgini - Klavier

MAURICE RAVEL

Aus den Valses nobles et sentimentales

Eine neue Farbe in unsere Programme sollen Werke bringen wie z. B. die Valses nobles et sentimentales mit ihren Klangreizen und der zerbrechlichen Akkordik. Schwebende rhythmische Abläufe der ausgesuchten Stücke verzaubern.

ANTONÍN DVOŘÁK

Böhmische Suite op. 39

Dieses Werk konnte nur ein Musikant wie Dvořák schreiben. In den 4 kurzen Sätzen schlägt er den Bogen von künstlerischem Anspruch über Ausdruckstiefe, Klangseligkeit und Schwermut zu deftiger Folklore.

SONNTAG, 10. DEZEMBER 2017, 18:00 UHR

FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Immer noch beeindruckt von der großen Akzeptanz unseres letzten weihnachtlichen Konzertes bei unserem Publikum, wollen wir auch dieses gestalten. Wir wollen nicht nur laut sein, wir möchten unser Publikum mit Werken erreichen, die zum Begriff „Weihnacht“ gehören. Unsere Komponisten aller Stilrichtungen haben Wunderbares geschaffen. Es braucht seine Zeit, ein Programm endgültig zusammenzustellen. In der Auswahl stehen Tommaso Albinoni, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Camille Saint-Saëns, Gabriel Fauré, Claude Debussy, Max Reger etc.

Markus Czieharz - Trompete

SONNTAG, 4. FEBRUAR 2018, 18:00 UHR

GIOACHINO ROSSINI

Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“

Braucht man gute Laune: Rossini hören! Seine Ouvertüre zum „Barbier“ hat Witz, Orchestervirtuosität und Melodien zum Mitfeiern.

EDVARD GRIEG

Klavierkonzert a-Moll op. 16

Das Klavierkonzert von Grieg hat 3 wunderbare Sätze. Der 1. zeigt kraftstrotzende Momente und Gesanglichkeit im 2. Thema, verarbeitet alles miteinander und zeigt als Jugendwerk schon großes formales Können. Ins „Reich der Träume“ versetzt, erfährt der Zuhörer wunderbare Melodien und schwärmerische Streicherepisoden. Sehr nordisch geprägt ist der 3. Satz, der in der Mitte ein Juwel lyrischer Innigkeit bereithält.

Tamari Okroashvili - Klavier

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 („Jupiter-Sinfonie“)

Im sinfonischen Schaffen Mozarts ist sie in den melodischen Einfällen der ersten 3 Sätze voller Schönheit. Der 4. Satz ist ein Meisterwerk kompositorischen Könnens hinsichtlich Polyphonie und Satztechnik.

SONNTAG, 4. MÄRZ 2018, 18:00 UHR

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 30 D-Dur KV 202

Im Gegensatz zur großen Jupitersinfonie ist die kleine D-Dur ein Leichtgewicht. Was sie auszeichnet ist Frische, meisterliche Schreibweise und Kürze. Sie eignet sich hervorragend als „Ouvertüre“ zu Mendelssohns Klavierkonzert.

FELIX MENDELSSOHN

Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll op. 25

Wer Mendelssohns Klavierkonzert spielen will, braucht schnelle Finger. Sein Konzert in g-Moll op. 25 ist geprägt von hoher Virtuosität. Der Zuhörer merkt bald, dass es dem Komponisten um mehr ging als diese oft vordergründige Spielweise. Das Konzert weist eine Menge schöner musikalischer Gedanken vor, nicht nur im 2. Satz. Mendelssohn, selbst ein erfahrener Pianist, sucht den sinnvollen Kontakt zum begleitenden Orchester auch als Komponist.

Preisträger der International Telekom Beethoven Competition Bonn - Klavier

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 102 B-Dur

Haydn nimmt vieles vorweg, was Beethoven später berühmt gemacht hat. Nach einer spannenden Einleitung wird mit einem dreinfahrenden Thema ein erster Satz geformt, der vor Virtuosität, krassen Gegensätzen und Spannung nur so strotzt. Meisterhaft gearbeitet ist der 2. Satz mit seinen weichen Koloraturen. Das Trio des Menuetts ist ein inniger Dialog der Instrumente. Heiterkeit und Humor sind die Merkmale des raschen Finales.

SONNTAG, 15. APRIL 2018, 18:00 UHR

FELIX MENDELSSOHN

Ouvertüre zum „Märchen von der schönen Melusine“

Mendelssohns Streben ist das Verdeutlichen eines momentanen „romantischen“ Erlebnisses. Seine Ouvertüren haben Namen, die den Hörer leiten und lenken. Seine „Hebriden“ sind das beste Beispiel. Das „Märchen von der schönen Melusine“ ist ein traumhaft schönes Stück illustrierender Musik. Hier zeigt Mendelssohn seine Erfahrung mit den Mitteln eines romantischen Orchesters.

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Violinkonzert D-Dur op. 61

Beethovens Violinkonzert ist bei fast allen Musikern ein nie zu bezwingender Berg. Es bietet nicht die Virtuosität eines Paganini, Lalo oder Tschairowsky. Von den gefürchteten gebrochenen Oktaven des Anfangs an sind die Läufe von einer absoluten und auch vom musikalischen Laien durchaus zu beurteilenden Klarheit. Musikalische Fehler sind wie Regelverstöße. Die Intonation muss makellos sein. Ein hervorragendes Instrument ist Grundvoraussetzung. Dieses Konzert ist nichts für Angsthassen.

Thomas Reif - Violine

Preisträger des Internationalen Mozartwettbewerb der Universität Mozarteum, Salzburg

MAX Reger

Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132

Bewahren der Tradition und Wegbereitung des Neuen ist Regers Devise, hier in einer Reminiszenz an Mozarts A-Dur-Klaviersonate. Die Fuge gilt seit jeher als Zeichen hoher Kunst.

Abonnementspreise

„Wiener Klassik“ Maritim Hotel Bonn Saal Maritim 2017/2018

Abonnementsbestellung

Das Abonnement umfasst

6 Konzerte der Reihe „Wiener Klassik“ im Maritim Hotel Bonn und kann zu folgenden Bedingungen erworben werden:

1. Kategorie		
Block B:	Reihe 1-8	
Block C:	Reihe 1-8	
Empore:	Reihe 1, 3	€ 177,00
2. Kategorie		
Block A:	Reihe 5-8	
Block B:	Reihe 9	
Block C:	Reihe 9	
Block D:	Reihe 1-8	
Empore:	Reihe 2, 4	€ 154,00
3. Kategorie		
Block A:	Reihe 1-4, 9	
Block B:	Reihe 10-14	
Block D:	Reihe 9	
Empore:	Reihe 5	€ 134,00
4. Kategorie		
Block A:	Reihe 10-12	
Block D:	Reihe 10-12	
Empore:	Reihe 6	€ 122,00
5. Kategorie		
Block A:	Reihe 13-14	
Block B:	Reihe 15-16	
Block C:	Reihe 15-16	
Block D:	Reihe 13	
Empore:	Reihe 7, 8	€ 89,00

Hiermit bestelle ich in der Kategorie Anzahl Abonnement(s)

Datum

Unterschrift

- Änderungen vorbehalten -

WIENER KLASSIK

Bitte beachten bei Abonnementsbestellungen:

Wir bitten Sie, die Bestellungen mit anhängender Karte vorzunehmen. Ihre Platzwünsche werden wir nach Möglichkeit berücksichtigen. Bitte füllen Sie die Bestellkarte in Druckschrift aus. Das Abonnement wird jeweils für eine Spielzeit abgeschlossen. Es ist übertragbar, kann jedoch nicht zurückgenommen werden und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum **30. April 2018** schriftlich gekündigt wird.

Der Preis für das Abonnement ist spätestens 6 Wochen nach Erhalt der Rechnung fällig und zahlbar. Bei nicht fristgerechter Zahlung ist die Klassische Philharmonie Bonn berechtigt, aber nicht verpflichtet, ohne Nachfristsetzung das Abonnement anderweitig zu vergeben. Ein Schadenersatzanspruch steht dem Abonnenten nicht zu. Abgelaufene Veranstaltungen sind in jedem Fall vom Abonnenten zu bezahlen.

Ihre Vorteile bei Abonnementsbestellung:

- Bequemer Postversand.
- Durch das Abonnement sichern Sie sich einen Stammplatz Ihrer Wahl.
- Unter Berücksichtigung der Vorverkaufsgebühr für Einzelkarten ist das Abonnement um ca. 30 % günstiger.

Preise für Einzelkarten:

1. Kategorie	2. Kategorie	3. Kategorie	4. Kategorie	5. Kategorie
€ 38,50	€ 33,00	€ 29,00	€ 27,00	€ 20,00

zzgl. Vorverkaufsgebühr.
Schüler und Studenten erhalten € 8,00 Ermäßigung.

Adressen und Kontakte:

Klassische Philharmonie Bonn · Belderberg 24 · 53113 Bonn
Tel.: 02 28 - 65 49 65 · Tel.: 02 28 - 9 76 67 16 · Fax: 02 28 - 63 48 50
E-Mail: info@klassische-philharmonie-bonn.de
Internet: www.klassische-philharmonie-bonn.de

Künstlerische Leitung:

Prof. Heribert Beissel · Schloß Ermich Torhaus · 53424 Remagen
Tel.: 0 26 42 - 33 43 · Fax: 0 26 42 - 2 20 39

Bonner Konzertdirektion:

Jürgen-Peter Freudenberg · Ginsterweg 32 · 53913 Swisttal
Tel.: 0 22 26 - 1 44 14 · Fax: 0 22 26 - 1 44 12
E-Mail: jp.freudenberg@t-online.de

Vorverkauf:

Jeweils 14 Tage vor dem Konzerttermin bei:
Haus der Musik Tonger · Bonn · Acherstraße 26-28 · Tel.: 02 28 - 98 39 00
Konzert- und Theaterkasse im Kaufhof · Bonn
Parkbuchhandlung · Bad Godesberg · Koblenzer Straße 57
Tel.: 02 28 - 35 21 91
Bücherstube Sankt Augustin · Tel.: 0 22 41 - 1 48 42 84

Adresse des Fördervereins:

Förderverein der Klassischen Philharmonie Bonn
Belderberg 24 · 53113 Bonn

**Termin- und Programmänderungen sind nicht beabsichtigt,
bleiben jedoch vorbehalten.**

Bildnachweis

Berlin - Foto: Jennifer Morrow unter CC BY 2.0 lizenziert. • Bielefeld - Foto: Zefram unter CC-BY 2.5 verändertert. • Bonn - Foto: © Maritim Hotelgesellschaft. • Bremen - Foto: CinemanHB unter CC BY-SA 4.0 lizenziert. • Hamburg - Foto: Harald von Pidoll. • Hannover - Foto: © NDR / Christian Wynwa. • Karlsruhe - Foto: KMK / ONUK. • München - Foto: Julian Herzog unter CC-BY-4.0 verändertert. • Nürnberg - Foto: © Christian Höhn / Stadt Nürnberg. • Stuttgart - Foto: © Liederhalle Stuttgart. • Wiesbaden - Foto: Dieter Meyer unter CC BY-SA 2.0 lizenziert

Klassische
Philharmonie
Bonn

WIENER
KLASSIK

WIENER
KLASSIK



MÜNCHEN - Herkulesaal



KARLSRUHE - Schwarzwaldhalle



BERLIN - Konzerthaus



STUTTART - Liederhalle



BIELEFELD - Rudolf-Oetker-Halle



BONN - Maritim Hotel Bonn



BREMEN - Die Glocke



WIESBADEN - Kurhaus



NÜRNBERG - Meistersingerhalle



HAMBURG - Laeiszhalle



HANNOVER - Landesfunkhaus

Klassische
Philharmonie
Bonn

Deutschlands
große Konzertreihe

BONN

Maritim Hotel Bonn
Saal Maritim

**KONZERTE
2017/2018**

**KLASSISCHE
PHILHARMONIE
BONN**

Leitung
Heribert Beissel

**BERLIN
KONZERTHAUS**

**BIELEFELD
RUDOLF-OETKER-HALLE**

**BONN
MARITIM HOTEL BONN**

**BREMEN
DIE GLOCKE**

**HAMBURG
LAEISZHALLE**

**HANNOVER
LANDESFUNKHAUS**

**KARLSRUHE
SCHWARZWALDHALLE**

**MÜNCHEN
HERKULESSAAL**

**NÜRNBERG
MEISTERSINGERHALLE**

**STUTTART
LIEDERHALLE**

**WIESBADEN
KURHAUS**

Klassische-Philharmonie-Bonn.de
[f /KlassischePhilharmonieBonn](https://www.facebook.com/KlassischePhilharmonieBonn)

Klassische
Philharmonie
Bonn



Absender (Druckschrift)

Name.....

Vorname.....

Straße.....

Ort.....

Telefon (dienstlich).....

Telefon (privat).....

Fax.....

E-Mail.....

Antwortkarte

Bitte
freimachen

**Klassische
Philharmonie Bonn
Belderberg 24
53113 Bonn**